

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 26 (1904)
Heft: 34

Anhang: Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch.

Ein gut Gedicht ist wie ein schöner Traum,
Es zieht dich in sich und du merkst es kaum;
Es trägt dich mühelos fort durch Raum und Zeit,
Du schaust und triffst im Schau'n Vergessenheit,
Und gleich als hättest du im Schlaf geruht,
Steigt du erfrischt aus seiner klaren Flut.

Emanuel Geisel.

Wenn du alles genau ermöglt,
Alle Möglichkeiten zusammenträgst,
Alles berechnet und bedenkst,
Auf alle Für und Wider die Augen lenkst,
So vergiß nicht, damit es dir frommt,
Daß gewöhnlich alles anders kommt.

Des Weibes Bestimmung.

„Nach Sittte zu streben“ — „Das Geheiß der Sittte zu führen“, darin haben die beiden erlauchtesten Geister deutscher Nation übereinstimmend die Bestimmung des Weibes gesetzt. Alles Beste, Schönste, Heiligste, was eine Frau sinnen und tun mag, vollziehe sie in dem Bereiche der Sittlichkeit. Auch in Frauen wohnt der Genius, und vermöge desselben ist es einzelnen ja gegeben, der empfangenden, bewahrenden, pflegenden und erhaltenden Eigenschaft des Weibes auch die schaffende des Mannes zu gesellen, wenn schon immer in geringerem Maße und ohne wirkliche Originalität, weil es dem Weibe schwer, fast unmöglich ist, sich völlig objektiv gegenüber der Welt zu stellen.

Aber wehe der Frau, die bei dem Verluße, dem Manne aufzulaufende Aufgaben zu lösen, der sittlichen Grazie vergibt! Sie bringt es dann — und möge sie sogar einen weltgeschichtlichen Namen erwerben — doch nur dazu, in ihrer Person ein unerquickliches Zwitterding darzustellen. Das Weib soll kein Mann sein wollen, oder es wird zur Karikatur. Der Mann gilt durch edles und großes Tun, die Frau durch schönes Sein. Und zu schönem „Sein“ vermag jede Frau in ihrer Sphäre sich hinaufzuläutern, sie braucht nur den sittlichen Instinkt, den die Natur in sie gelegt, walten zu lassen. Sie bedarf nicht der Reflexion, um das Rechte zu treffen: die Naturnotwendigkeit leitet sie dazu.

Zu jeder Zeit haben die Frauen mitgewirkt an dem Gewebe der Weltgeschichte, am förderlichsten jedoch dadurch, daß sie, indem sie rechte Frauen waren, die Männer befähigten, rechte Männer zu sein. Gerade die Frauen unserer Zeit haben hohe Pflichten zu erfüllen, da mit der zunehmenden Kultur auch die Sittlichkeit zugenommen hat.

Das Recht der Frau auf den Mann.

Kürzlich fand bei einem Gerichtshofe in London eine interessante Verhandlung statt. Angeklagt war eine Frau wegen tätlicher Mißhandlung ihrer Schwiegertochter, der sie mit der Faust einen so ausgiebigen Schlag versetzt hatte, daß die junge Person noch im Gerichtssaal ein blau-schwarz unterlaufenes Auge hatte. Die Klägerin erzählt den Vorgang der Sache. Sie ist seit zehn Monaten mit dem Sohn der Beklagten verheiratet, man will aber in der Familie des Mannes nichts von ihr wissen. Vor einiger Zeit lud die Mutter ihren Sohn schriftlich zu einer Landpartie ein. Die junge Frau erklärte ihre Absicht, mitzugehen. „Nicht wenn ich's weiß“, hatte kalt der junge Gatte gesagt, „außer Du gehst zu meiner Mutter und läßt Dich einladen.“ Sie nahm die Aufforderung wörtlich, ging — und bekam einen Faustschlag ins Gesicht.

Der Richter ermahnte zuerst den jungen Gatten. „Sie scheinen nicht sehr liebevoll gegen die Frau zu

sein, die Sie doch gegen den Willen ihrer Familie geheiratet hat.“ — „Ich kann mich nur langsam an das Verheirathetsein gewöhnen“, sagte der Gatte, „so ein Frauenzimmer neben sich haben, das in alles dreinredet, das muß man probiert haben.“

Nun kam die Schwiegermutter dran. „Was haben Sie zu Ihrer Verteidigung zu sagen? Ist das eine Art, die Gattin des Sohnes zu empfangen mit einem Faustschlag ins Gesicht?“ — „Sie gefällt mir nicht! Sie ist aus einem ganz andern Kreis als der unsere! Und schließlich bin ich doch seine Mutter, und wenn ich ihn allein sehen will, habe ich doch das Recht dazu.“ — „Nein,“ war des Richters bestimmt abgegebene Antwort. „Die Frau hat das erste Unrecht auf ihn, und sie muß ihn nicht dahin gehen lassen, wo man für sie keinen Willkomm hat. Die Mutter kommt erst in zweiter Linie, und wenn sie ihr Recht auf den Sohn geltend machen will, muß sie sich mit der Schwiegertochter vertragen. Sie haben zweimal Unrecht; zuerst daß Sie den Sohn ohne die Tochter eingeladen haben, und dann, daß Sie der Tochter, die ihr gutes Recht vertrat, einen so üblen Empfang bereiteten. Sie zahlen zehn Schilling Strafe.“

Ob sich das Verhältnis zwischen den Gegagatten und der Schwiegermutter und der Schwiegertochter nach dieser Gerichtsverhandlung freundlicher gestaltet hat, darüber schweigt die Chronik.

Was durch Heiraten verdient wird.

Die Statistiker kommen manchmal auf wunderliche Einfälle. So hat ein Engländer, es unternommen, den Einfluß des Heirathens auf Handel und Industrie mathematisch genau zu berechnen. Natürlich konnte er nur Durchschnittsziffern ins Gesicht führen, aber er vergaß dabei nichts, was der Mensch zum Heiraten nötig hat, und auch das nicht, was zwar eigentlich nicht nötig wäre, aber doch fast schon dazu gehört, wie z. B. Hochzeitsreise, Trauringe, Vermählungsanzeigen, der neue Anzug des Bräutigams und das Hochzeitskleid der Braut, die Bouquets und das Briefpapier, die Thätigkeit des Friseurs und der Kosmetik an Hochzeitsessen — alles wird in Rechnung gestellt und nichts Menschliches ist vergessen. So kommt denn der Statistiker zu dem Resultat, daß das Heiraten — ganz abgesehen von den Kosten der häuslichen Einrichtung — dem Handel und der Industrie Englands durchschnittlich eine Summe von sieben Millionen Pfund Sterling per Jahr zu verdienen gibt.

Durch Tabakrauch getödtet.

Einen eigentümlichen Tod fand in London eine alte Dame, die kürzlich eines Abends einen verheirateten Sohn besuchen wollte. Die Dame leidet an Asthma, und als sie das Zimmer betrat, in dem ihr Sohn mit einigen Freunden rauchend saß, erlitt sie infolge des Rauches einen so heftigen Anfall, daß sie sofort zusammenbrach und, bevor ärztliche Hülfe zur Stelle sein konnte, verschied.

Diplomirte Landwirtin.

Am Polytechnikum in Zürich wurde einer russischen Dame das Diplom als Landwirtin erteilt.

Neues vom Büchermarkt.

In wenigen Minuten ist jede Hausfrau täglich in der Lage, einen klaren Ueberblick über ihre Wirtschaftsausgaben, über den Stand der Finanzen zu gewinnen, wenn sie mit **Sophie Müllers Haushaltsbuch** für alle Tage des Jahres sich regelmäßig befaßt. Dasselbe läßt in Bezug auf zweckdienliche Anordnung und leichte Anwendbarkeit nichts zu wünschen übrig. Auch ist die Ausstattung des kartonierten Werkes eine recht hübsche, der Preis (60 Pfg.) dabei ein sehr billiger. — Das „Haushaltsbuch“ ist durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verlag von Otto Maier in Ravensburg zu beziehen.

Briefkasten der Redaktion.

Hrn. E. M. in S. „Sei deines Willens Herr und deines Gewissens Knecht“, sagt Marie von Ebner-Eschenbach. In der Befolgung dieses Wortes läge wohl die beste Lösung Ihrer Frage. In der Ehe müssen Opfer gebracht werden von beiden Theilen, wenn die Verbindung auf die Dauer beglücken soll.

Junge Leserin in S. Jede ungewohnte Muskelbetheätigung ermüdet zuerst, bis man dieselbe gewöhnt ist. So ist es auch mit der Hausarbeit. Machen Sie also die Arbeit vergnüglich weiter und Sie werden mit jedem Tag weniger müd werden.

E. C.-B. Wir hoffen Sie befriedigt von der Art und Weise der Ausführung.

Verdauungsbeschwerden

Seit 25 Jahren haben sich bei den Aerzten und dem Publikum in der Schweiz, die auf der ganzen Erde bekannt und besonders bei den Frauen beliebt

**Apotheker Richard Brandt's
Schweizerpillen**

als ein sicher wirkendes, angenehmes und absolut unschädliches, dabei billiges Hausmittel bei: **Verstopfung**, verbunden mit Uebelsein, Sodbrennen, Aufstossen, Appetitmangel, Mattigkeit in den Gliedern, Verstopfung, Blattdrang nach Kopf und Brust, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Schwindelanfällen, Atemnot, Leber- und Gallenstörungen u. s. w. vorzüglich bewährt. Sie sind zur **Blutreinigung** unübertroffen. Jede Schachtel der echten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen trägt ein weißes Kreuz im roten Feld und sind dieselben in allen guten Apotheken à Fr. 1.25 erhältlich. Alleiner Darsteller Apoth. Rich. Brandt's Nachfolger, Schaffhausen.

Bei Magenbrennen (Sitzwasser), unregelmäßiger Verdauung und den damit in Zusammenhang stehenden Beschwerden nehme man „St. Urs-Elixir“. Erhältlich in Apotheken à Fr. 2.25 das Fläschchen, oder direkt von der „St. Urs-Apotheke, Solothurn“, franco gegen Nachnahme. [3268]

GALACTINA Kinder-Milchmehl

besteht zur Hälfte aus bester Alpenmilch. **Unübertroffen.** [2871]

Man hüte sich vor Nachahmungen.

HYGIENE IM SOMMER.

Hitze, übermäßiger Fruchtgenuss, ungesunde Getränke sind im Sommer oft die Ursache von Verdauungsstörungen. Um diese Unbehaglichkeiten aus schnellste zu heben, nehme man jede Stunde einen Teelöffel Pfefferminzgeist **Rieqlès** in einem Glase süßen, sehr warmen Grog. Man fordere stets **Rieqlès**. (Ausser Wettbewerbs, Paris 1900.) [3145]

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Vorkosten beilegt. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereinigten Herrschaften oder Stellschenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Gesucht in ein kleineres Krankenhaus der Ostschweiz eine tüchtige, häusliche Köchin guten Charakters. Anmeldungen sub Chiffre KA 3278 befördert die Exped. [3278]

Gesucht:

Eine einfache, ältere Tochter, die Erfahrung in der Kindererziehung besitzt, tüchtig im Hauswesen und ans Arbeiten gewöhnt, als

Stütze

zu einer tüchtigen, jedoch leidenden Hausfrau. Geordnete Familienverhältnisse. Offerten beliebe man unter Chiffre S 3275 an die Expedition des Blattes zu richten. [3275]



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [2844]

In jeder Confectionerie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.



Die von Kennern bevorzugte Marke.

Alpiner Luftkurort.

Flühli

900 m ü. M. Kt. Luzern.

Ruhiger, freundlicher Aufenthalt in windgeschützter, waldreicher Alpenebene. — Schöne Spaziergänge. — Zentralpunkt für Gebirgstouren. — Alkal. Schwefelquelle. — **Kurhaus Flühli**: best bekannt, durch Neubau verschönert und erweitert. Grosse Veranda und Terrassen. Frohmittige Zimmer. Behagliche Einrichtung. Bäder, Milch. Pensionspreis (4 Mahlzeiten und Zimmer) Fr. 4.50 bis 5.50. (H 2360 Lz) [8201] Kurarzt: Dr. Enzmann. Prospekte bereitwillig durch Leo Enzmann, Besitzer.

Eine Witwe wünscht für einige Wochen eine oder zwei erholungsbedürftige Frauen in ihrem freundlichen Heim aufzunehmen, wo sie Milch- oder Traubenkur machen könnten und eine einfache aber kräftige Kost erhielten. Pensionspreis sehr bescheiden: Fr. 2.20 bis 2.50 mit Zimmer. [3284]

Gefl. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine mit vorzüglichen Attesten ausgestattete Tochter, laktvoll und gewandt in ihrem Fach, der deutschen, französischen und englischen Sprache kundig, tüchtig in den Haus- und Handarbeiten, auch in der Damenschneiderei, und Inhaberin des Diploms einer guten Handelsschule, sucht Stellung als Gesellschafterin und Reisebegleiterin zu einer Dame, als Kinderfräulein, auch als Stellvertreterin oder Stütze der Hausfrau in eine gute Familie, vorzugsweise ins Ausland. Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffre MM 3098 befördert die Expedition. [3098]

Schloss St. Prex am Genfersee.

Das praktische Töchterinstitut und Pensionat kann auf Herbst wieder 2 Töchtern aufnehmen. Prospekt. [3283]

Ein Fräulein gesetzten Alters und von gediegenes Charakter, tüchtig in den Handarbeiten und im sparsamen Führen eines guten Haushaltes und in der Erziehung von Kindern erfahren, sucht auf den Herbst Stellung als Wirtschafterin oder Haushälterin. Die Suchende ist sich gewöhnt, bei jeder Arbeit zuzugreifen und nicht erst zu fragen: Ist ein Dienstmädchen da? Dessenungeachtet oder umso mehr reflektiert sie auf eine würdige Stellung, die auf's Gewissenhafteste ausgefüllt würde. Entsprechende Empfehlungen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 3246 B befördert die Exped. [3246]



Unübertrefflich gegen fettglänzende Haut, Sommersprossen und unreinen Teint. [3251]

Nur echt mit dem Namenszug
Bergmann
auf der Etikette.

Grubisbalm-Ferienheim

Lose

Ziehung nächstens
sind noch erhältlich à 1 Fr. p. Nachn. durch **Frau Blatter**, Loseversand, Bern. 10,000 Treffer, erster Fr. 5000, letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts. [3089]

Sommersprossen und Leberflecken

verschwinden rasch und sicher bei Gebrauch der **Sommersprossensalbe** der (Za 2258 g) **St. Leonhards-Apotheke Basel**.
Preis per Topf Fr. 1.50.

Die Broschüre:

„Das unreine Blut“
und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr

versendet **gratis E. R. Hofmann**, Institut für Naturheilkunde, **Bottminger-Mühle** bei Basel. [3159]

In der Entwicklung zurückgebliebenen

kränklichen schwächlichen rachitischen skrofulösen **Kindern**

gibt man am besten **Kalk-Casein**.

Erfolge überraschend.
Büchse Fr. 2.50 in Apotheken.
Gesellschaft f. diät. Produkte A.-G. **Zürich**. 2991

Ecole Professionnelle Communale de Jeunes filles, Neuchâtel.

Le 1 septembre prochain s'ouvriront les cours suivants:

- | | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| 1. Lingerie à la machine, | cours professionnel | 36 heures par semaine |
| 2. Lingerie à la machine, | cours restreint | 2 matinées " |
| 3. Confection pour élèves des classes d'étrangères | 2 après-midi " | |
| 4. Broderie, | cours professionnel | 12 heures par " |
| 5. Broderie, | cours restreint | 6 " |
| 6. Repassage, | cours professionnel | 3 après-midi " |
| 7. Repassage, | cours inférieur | 2 " |
| 8. Repassage, | cours supérieur | 1 " |

Pour renseignements, programmes et inscriptions s'adresser à Mme. **Légeret**, directrice. Les inscriptions seront reçues le mercredi 31 août au Nouveau Collège des Terreaux, salle n° 6 de 8 h à midi. (H 4609 N)

Zu kaufen gesucht:

Ein im besten Gange sich befindendes **Bonneterie- und Merceriewarengeschäft** mit guter Kundschaft und nachweisbarer Rendite. [3282]

Offerten unter Chiffre **A G 3282** an die Expedition dieses Blattes.

Fräulein oder Witwe

findet Gelegenheit, sich an gut rentirendem und best eingerichteten Fabrikations- und Konfektions-Geschäft in Stickerei-Artikeln mit einigen oder mehreren tausend Franken aktiv zu beteiligen. Angenehme, sichere Lebensstellung und auf Wunsch Familienanschluss. — Branchenkenntnis nicht absolut erforderlich. Anfragen und Offerten unter Chiffre Vertrauensvoll 3280, St. Gallen gefl. an dieses Blatt, worauf jede wünschbare Auskunft gerne erteilt wird. [3280]

Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859. [3279]



Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, ergebenst anzuzeigen, dass er **gründlichen** Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mässige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewärtigend, zeichne [1901] Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodania)

L.-Arzt F^{ch} Spengler

Ct. Appenzell A.-Rh.

pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.



Amerikanische Gummiwaren

1a. Qualität für alle sanitärischen Zwecke.

Grosse Auswahl in Cylindern, Wasserkissen, Luftkissen, Irrigatoren, Nasendouchen, Pulverbläser, Eisbeutel und vieles andere mehr. Alle genannten Artikel sind auch in anderen Gummisorten vorrätig. [3183]

Sanitätsgeschäft M. Schaerer A.-G., Bern.

Echt engl. Wunderbalsam

Marke St. Fridolin, empfiehlt billigst **Reischmann**, Apotheker, **Näfels-Glarus**. 2712



KREBS-GYGAX, Schaffhausen.

Beste Hektographen-**MASSE TINTE**

Prospekte gratis. [3109]

Prospekte gratis.

Zimmermädchen

gesucht

für protestantische **Pfarrersfamilie** in Paris (Frankreich), für September. Eigenes Haus. Reise bezahlt. Offerten mit Photographie und Zeugnisse an **Pastor H. Merle d'Aubigné, Marc-cotté sur Salvan, Valais**, zu schicken. (H 8006 X) [3276]



Echte Berner Leinwand

Tisch-, Bett-, Küchen-, Leinen etc. [2792]
Reiche Auswahl. — Billigste Preise.

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt ab unseren mech. und Handwebstühlen. Leinenweberei **Langenthal, Bern**.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2861]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermittelte fro. u. vorschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (7. Auflage) über den

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Heilung. [3030]

Der alt renommierte

Eisenbitter

von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E. ist zu haben in den meisten Apotheken und Drogerien. (H 3800 Y) [3231]



Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen-, Kinder- u. Bettwäsche, Taschentücher, Kräfte, Kravatten in reicher Auswahl und zu massigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von [2888] **R. Mülisch, Broderie zur Flora, St. Gallen**.

Kropf.

Hochverehrter Herr Doktor! Meinen innigsten Dank erstatte ich Ihnen, dass ich in der Zeit von 8 Tagen durch Ihre briefliche Behandlung von meinem Uebel (**taubeneigrosser Kropf**) dauernd geheilt wurde. **Frl. Anna Christen, Zürich**. [3067]

Adresse: **Kuranstalt Näfels** (Schweiz) Dr. med. **Emil Kahlert**, prakt. Arzt.

Marwede's Moos-Binden

(Menstruationsbinden) kosten p. Paket à 5 Stück 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahresbedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 10.50 portofrei. Direkter Versand von der General-Vortretung für die Schweiz: [3258] **W. Kaestner, Zürich 1, Markgasse 10**.

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte * Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
 Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

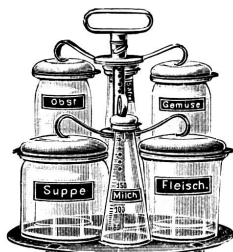
12442

Brillant-Seife & Seifenpulver

werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmässige schöne u. tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch d. Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Überall zu haben.

[2499]



Weck's Sterilisirgläser

in allen Grössen.
Wasserhelles, äusserst widerstandsfähiges Glas.

Frischhaltung

von Obst, Beeren, Gemüse, Fleisch, Milch, Fruchtsäfte.
Einfachste und zuverlässigste

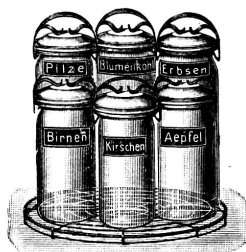
Conservenbereitung im Haushalt.

Prospekte gratis.

Dépôts überall.

[3174]

F. J. Weck, Zürich.



Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Beschränkung d. Kinderzahl, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwig's Verlag in Luzern.

Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekröntes Werk). [3081]

Papeterien à 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines Briefpapier, 100 Couverts, Bleistift, Federhalter, Siegelack, 12 Stahlfedern, Radiergummi, Tinte, Löschpapier, nützliche Ratschläge, wie man Geld verdient. Zusammen in schöner Schachtel nur Fr. 2. — franko bei Einsendung. (5 Stück Fr. 8. —). [2984]

A. Niederhäuser

Papierwarenfabrik, Grenchen.

Geschmackvolle, leicht ausfuhrbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“. Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3. — Mk. 2.50

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“

sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.

Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonders Werten liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionsspesen unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV, Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [2230]

Der Krankheitsbefund [2536]

(Diagnose) aus den Augen.

7 Briefe für Aerzte, Heilbeflissene, Erzieher, Eltern, um die Krankheiten aus den Augen zu lesen. Mit drei Farben- und 4 Autotypen-Tafeln. Von P. J. Thiel. Preis Mk. 1.50 (in Marken) und 10 Pfg. Porto. Zu haben bei J. P. Moser in Frankfurt (Main), Mainquai 26 I.

Wer's noch nicht weiss,

was die „neue“ elektrische Heilweise ist und leistet, ohne Diagnose, ohne Arznei, ohne Wasserkur leistet, immer absolut schmerzlos, nur reinigend und stärkend, nie schädigend, der lese darüber: „Der elektrische Hausarzt“ von J. P. Moser in Frankfurt a. Main und „Der elektrische Heilpraktiker“ von demselben Verfasser. Preis jedes Werkes Mk. 1.50. Freimarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Kleine Broschüre: „230 elektrische Kuren“ (Preis 50 Pfennig) vom Verfasser: [2510]

J. P. Moser, Frankfurt a. M., Mainquai 26 I.

Lungentuberkulose, Lungenschwindsucht.

Mache Ihnen hiermit die Mitteilung, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung von Lungentuberkulose, Lungenschwindsucht, Husten, blutgestreiftem Auswurf, Schmerzen in Brust und Rücken, Atembeengung, Nachtschweiss, Verdauungsbeschwerden und Blähungen vollkommen geheilt worden bin. Ich bin derart gekräftigt, dass ich meinem Geschäfte wieder vorstehen kann und spreche Ihnen für die Heilung meinen besten Dank aus. Ich werde allen Lungenleidenden, mit denen ich in Berührung komme, den wohlgemeinten Rat geben, sich schriftlich an Sie zu wenden. Kürnbach b. Bretten in Baden, 20. Juli 1903. Samuel Weissert. Die Echtheit der Unterschrift beglaubigt: Condominat der Gemeinde Kürnbach, Knauss, Bürgermeister. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [2857]

CHOCOLATS DÉLECTA AUTO-NOISETTE

[3154] exquis pour croquer. (II. I.)



Bad Fideris. Der eisenhaltige Natronsäuerling, der von jeher hochgeschätzt

Heilquelle von Fideris

wird wegen seiner angenehm schmeckenden, erfrischenden und Appetit anregenden Eigenschaft als

Tafelwasser empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- u. Nierenkranken, sowie Reconvalescenten.

Das Wasser wird nicht erst nach künstlichen Manipulationen, sondern gerade wie es dem Felsen entquillt, in Flaschen abgefüllt und versendet.

Dasselbe ist durch das Haupt-Dépôt, C. Helbling, Apotheker in Rapperswil, sowie durch die Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz zu beziehen. [3112]

Alexander & Cie., Bad Fideris.

Korpulenz

Fettleibigkeit

wird beseitigt durch die Korpulina-Zehrkur. Kein starker Leib, keine stark. Hüften mehr, sondern jugendlich schlanke, elegante Figur und graziöse Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, sondern naturgemässe Hilfe. Garantiert unschädlich für die Gesundheit. Keine Diät, keine Aenderung der Lebensweise. Vorzügliche Wirkung. Paket Fr. 2.50 exklusive Porto.

M. Dienemann, Basel 26
 (O 1201 B) Sempacherstrasse 30. [2784]

Hausmanns
Salodont-
 Mundwasser
 Zahnpasta
 Zahncrème [3207]
 Desinfizierende Mundpillen
 Zahnbürsten
 Odol — Trybol
 Hausmanns Hecht-Apotheke
 ST. GALLEN.

„Der elektr. Hausarzt“

ist à Fr. 1. — zu beziehen durch E. G. Hofmann, Institut für Naturheilkunde, Bottmingerstrasse bei Basel. [3160]

Dauernd

auf Jahre, wahr nur

Parketol

(gesetzlich geschützt)

den Fussboden sein gutes Aussehen. Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4. —, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

St. Gallen: Schlatter & Co. d

Winterthur: Gebr. Quidort.

Zürich: H. Volkart & Co., Marktg.

A von Büren, Lintheschepel.

(Weitere folgen.)

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026]



ZUR CONSERVIERUNG im HAUSHALTE ist das SYSTEM J-ERNST KÜSNACHT-ZÜRICH unbedingt das EINFACHSTE, BILLIGSTE & BESTE Man verlange Prospekte

3175

Reine, frische Nidelbutter z. Einsieden liefert gut und billig [3116] Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden. („Ötli“ ist für die Adresse notwendig.)

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste
Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei
 3063] **Terlinden & Co.**
H. Hintermeister in Küsnacht **Zürich**
 vormals werden in **kürzester Frist sorgfältig** effektiert
 und retourniert in solider
Gratis-Schachtelpackung.
 Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

Hausierer werden nicht gehalten.

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.
Direkt vom Fabrikant zum Käufer!
Kredit: 6 Monate!
5 Jahre Garantie!
 mit einigen Centimes pro Tag.
Solidität! Sicherheit!
 Fr. 18.— bar Fr. 19.50 auf Zeit



Genauigkeit!
 8 Tage Probezeit — 6 Monate Kredit — 5 Jahre Garantie.
RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, Chaux-de-Fonds.
Grosse Auswahl Damenuhren. [3167]
 Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.
 Bei den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

Puppen
 gekleidet und ungekleidet.
 Feine Gelenkpuppen.
 Puppen - Körper, Hüte, Strümpfe, Schuhe.
 Puppen-Kleidchen.
 Reizende Puppen-Artikel.
Franz Carl Weber in Zürich
 Spezialgeschäft für Spielwaren [3270]
 60 und 62 mittlere Bahnhofstrasse 60 und 62.

Chocolat & Cacao
Spezialität
 in **kräftigen**
 und **feinschmeckenden**
Koch-Chocoladen
 in Pulverform.
Rascheste Kochbereitung.



SPRÜNGLI

Magen- und Darmleiden
 Sodabrennen, Aufstossen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmglädern, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heissunger, Schwindel, Kopfschmerz, Uebelkeiten etc. sind sichere Kennzeichen von **Wurmkrankheit!** Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer samt Brut werden radikal, schmerzlos und gefahrlos, ohne Berufsstörung in 1/2-2 Stunden entfernt. Ueber 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg. Angabe von Alter, Geschlecht, allgem. Kräftezustand, Körpergewicht mit deutl. Adresse an die **Kuranstalt Neuallschwil, Basel.** [3108]

Der Hohe Schein
 Roman von
Ludwig Ganghofer.
 Dieser spannende, gemüth- und humorvolle Sochgebirgsroman, der als eine der hervorragendsten Schöpfungen des gelehrten Erzählers bezeichnet werden darf, erscheint jeden in der
Gartenlaube.
 Abonnementspreis vierteljährlich 2 fr. 70 cts.
 Die letzten 3 Nummern des 3. Quartals der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des Romans werden neu eintretenden Abonnenten auf Verlangen gratis nachgeliefert.
 Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen und Postämter.
 Verlag von
Ernst Keil's Nachfolger G.m.b.H. in Leipzig. [3237]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [2288]

Trunksucht.
 Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld, Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [2860]

SCHERRER
St. Gallen.
 Zum Kameelhof
MODE- u. SPORT- BEKLEIDUNG FÜR HERREN.
 CATALOGUE u. MUSTER FRANCO [2352]



Sirolin
 Wird von den hervorragenden Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei **Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, Chronische Bronchitis, Keuchhusten, und namentlich auch in der Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.
 Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten** und **Auswurf**, bringt den **Nachtschweiss zum Verschwinden**.
 Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen. Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.
 Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.
F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel. [2885]